

Pressemitteilung

Ausgabe 12 | 30. August 2018

Nordzucker startet Kampagne 2018/19

Unterdurchschnittliche Erträge erwartet

Braunschweig, 30. August 2018

Die diesjährige Zuckerkampagne startet im Nordzucker Konzern am 12. September. Die extreme Trockenheit führt zu einem späteren Kampagnestart in den Werken und lässt in diesem Jahr regional große Unterschiede bei der Ernte erwarten. Insgesamt rechnet Nordzucker mit unterdurchschnittlichen Erträgen. Die Kampagne endet im Januar 2019.

Die ersten Zuckerrüben dieses Anbaujahres werden in den Werken Chełmża (Polen) und Trenčianska Teplá (Slowakei) ab dem 12. September verarbeitet. Die Werke in den anderen Ländern starten in den darauffolgenden Tagen Schritt für Schritt mit der Zuckerproduktion. Bis zum 9. Oktober werden alle Werke im Konzern laufen. Damit startet Nordzucker eine Woche später in die Kampagne und reagiert so auf die extreme Trockenheit in den meisten Anbauregionen während der Sommermonate. Eine vorgelagerte Dicksaftkampagne hat im Werk Nordstemmen am 28. August begonnen.

Nach einer etwas verspäteten Aussaat hatten die Rüben zunächst bei warmer Witterung Fahrt aufgenommen und den leichten Wachstumsrückstand wettgemacht. Allerdings blieben die Niederschläge während des Sommers vielerorts fast vollständig aus. Besonders betroffen vom ausbleibenden Regen waren Teile der Anbauregionen in Dänemark, Schweden und Polen sowie in Deutschland. Hingegen konnten sich die Zuckerrüben in der Slowakei und Litauen unter guten Bedingungen mit ausreichend Niederschlägen zufriedenstellend entwickeln. Proberodungen in allen Ländern zeigen bisher sehr große regionale Unterschiede hinsichtlich der zu erwartenden Erträge. Dies erschwert Prognosen erheblich.

Dr. Lars Gorissen, Vorsitzender des Vorstands, bekräftigt: „Wir rechnen insgesamt mit unterdurchschnittlichen Erträgen. Die enorme Trockenheit war für die Landwirtschaft eine große Herausforderung. Die Ernteergebnisse bei Getreide und Raps haben das vielerorts gezeigt. Wir haben auf die angespannte Situation reagiert und starten die Kampagne rund eine Woche später. In Deutschland, Schweden, Dänemark und Finnland haben wir zudem einen Teil des Rübelgeldes bereits vorab an die Betriebe gezahlt, um deren Liquidität zu verbessern.“

Mit Blick auf die aktuelle Marktsituation sagt er weiter: „Überschüsse am Weltmarkt und in der EU haben zu einem massiven Preisverfall bei Zucker geführt. Wettbewerbsverzerrungen in der EU durch gekoppelte Zahlungen und Subventionen in den großen Erzeugerländern bringen die Preise weiter unter Druck. Dennoch bleibt die Rübe eine wichtige Frucht auf den Betrieben und in der Fruchtfolge. Sie trägt auch unter den aktuellen Rahmenbedingungen zum Betriebseinkommen bei – und hat weiteres Ertragspotenzial.“

Auch in diesem Jahr werden Ökorüben zu Biozucker verarbeitet. Nordzucker hat ihre Flächen in diesem Jahr deutlich ausgeweitet und zusätzliche Flächen in Deutschland, Dänemark, Schweden und Litauen unter Vertrag genommen. Die Biozucker-Produktion erfolgt in den Werken Schladen, Kedainiai und Nykøbing.

Kampagneende im Januar

Axel Aumüller, Vorstand Produktion, betont: „Uns ist die Situation auf den Feldern bewusst. Um dies auch produktionsseitig zu berücksichtigen, starten die Werke zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten. Das Ende der Kampagne wird dann im Januar liegen.“

Insgesamt sieht Aumüller die Werke in allen Ländern gut vorbereitet: „Wir haben in den Ausbau von Lager- und Logistikanlagen, Energieeffizienz und Kundenservice investiert. Die Leistungsfähigkeit unserer Werke hat auch künftig eine hohe Priorität. Wir werden auch weiterhin nachhaltig, aber flexibel an der Marktsituation ausgerichtet, investieren.“

Die Startdaten aller Nordzucker-Werke für die Kampagne 2018/19 hier in der Übersicht:

Deutschland	
Clauen	15. September
Klein Wanzleben	voraussichtlich 18. September
Nordstemmen	19. September
Schladen	18. September (Ökorüben)
Uelzen	21. September
Dänemark	
Nakskov	25. September
Nykøbing	9. Oktober (Ökorüben)
Schweden	
Örtofta	25. September
Finnland	
Säkylä	4. Oktober
Litauen	
Kedainiai	15. September (Ökorüben)
Polen	
Chelmsza	12. September
Opalenica	25. September
Slowakei	
Trenčianska Teplá	12. September

Hintergrund

Der Nordzucker Konzern mit Hauptsitz in Braunschweig, Deutschland, ist einer der führenden Zuckerhersteller in Europa und produziert darüber hinaus Bioethanol sowie Futtermittel aus Zuckerrüben. Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette hat für das Unternehmen eine hohe Priorität. Insgesamt stehen 3.200 Mitarbeiter und 18 Produktions- und Raffinationsstätten konzernweit für exzellente Produkte und Services und bilden so die Basis für den weiteren Wachstumskurs.